

Auf dem Eisfeld

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 49

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf dem Eisfeld

zog schön Lieschen kühne Kreise
bis es fiel in meinen Arm
und das Herzlein gab mir warm.
Es ergab sich draus ein Träumchen:

Lieblisch wie ein Rosenbäumchen
sah ich Lieschen vor mir stehn
und wie einen Hauch vergehn.
Gerne hätt' ich es behalten

doch es wollte sich entfalten
sprang zurück in das Gewühl
und allein blieb mein Gefühl.
Walzertanzend auf dem Eise.

J. M.

Aus der Schule

Die «Front» beschwert sich, dass einige ihrer Mitglieder anlässlich der Demonstration gegen die Pfeffermühle verhaftet wurden ..., bloss, weil sie riefen: «Vive la Suisse!»

Lehrer: «Rolili, muesch jetzt ruhig sy, Du störsch di andere!»

Rolili: «Vive la Suisse!»

Lehrer: «Wänn de jetzt nid ruhig bisch, kriegscht Arräsch!»

Rolili: «No schöner! Törff mer inere Schwyzer Schuel nid emal meh säge: Vive la Suisse!»

Was würde ein Frontist an Stelle des Lehrers mit dem Rolili machen? R. III.

Kleinere Greuelnachrichten

Wie lautet
der deutsche Gruss pro 1935?

«Weidmannsheil!»

?...?...

«Es werden weiterhin Böcke geschossen!» Ergo

«Sag mal Müller, wieso kommt es, dass Du immer ungeschoren von Deinen Deutschlandreisen heimkommst; man muss ja verteuftelt hübsch hitlerisch tun, wenn man seine Haut wieder heil heimbringen will!»

Müller: «Das tu ich auch; sobald ich nämlich draussen bin, schalte ich den Verstand aus.» Caku

G. Marconi

MARCONI-RADIO

Die neuen Modelle - eine überlegene Leistung in Empfang u. Wiedergabe.

Hug & Co.

Basel · Zürich · Luzern · Winterthur
St. Gallen · Solothurn · Neuchâtel · Lugano

Original-Photo von J. Lüscher



GROCK

schweizerischer denn je!

Protest einer Frau

In kurzer Zeit sind zwei Boxer im Ring erschlagen worden.

Im September: Zehnder.

Im November: Ferrari.

Es ging gewiss in Ordnung wohl,
Der Sieger hat ihn hingelegt,
Die Sache, ist das nicht zu toll,
Die lässt uns gänzlich unbewegt.

Sie töten sich ganz ungeniert,
Beruulich so im heissen Sport,
Es wird ganz kräftig applaudiert,
Von Tadel fällt kein Wort.

Der Tierkampf steht da weit zurück,
Die Menschen können solches auch,
Der Nervenkitzel schafft uns Glück,
Die Rohheit ist heut sportlich Brauch.

Man mordet sich ganz ohne Zwang,
Es lebe hoch der Urmachtsdrang!

Käthe Parrot

Das Lied vom St. Nikolaus

Sonst brachte uns der Nikolaus
zur Weihnacht schöne Sachen.

«Jetzt», ruft der arme Nicole aus,

«Muss umgekehrt ich's machen.»

cki

Punkto Pazifismus

Mein 6jähriger Junge und ich unterhalten uns über Würmer, speziell Eingeweidewürmer. Er will wissen, woher sie ihre Nahrung bekommen. Ich sage ihm, dass sie einen Teil dessen, was er selbst isst, zu ihrem Essen wegnehmen. Da neigt er das Köpfchen auf die Seite und meint: «Jo, da isch rächt, die liebe Tierli müend au z'läbe ha!» Ilse

Der vollkommene Gentleman

Autobus hält an der Haltestelle, vollbesetzt, es regnet. Ein Herr und drei Damen wollen einsteigen. Der Herr greift sofort nach dem Griff.

«Erst aussteigen lassen», mahnt der Schaffner.

Eine, zwei, drei ... sechs Personen steigen aus, da lässt der Herr den Griff los, verbeugt sich höflich vor den Damen und lässt ihnen den Vortritt. Lirpa,

(... jedenfalls wollte der Herr anfänglich den Damen im Tram Platz machen! — Der Setzer.)

Underberg
Bitter
Semper item

Überall zu haben, sonst durch
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau.